

Verbandsliga

3. Luftgewehrmannschaft nach wie vor ungeschlagen

Auch nach dem dritten Spieltag mit je 2 Kämpfen gaben die Schützinnen und Schützen der dritten Mannschaft noch keinen Punkt ab und grüßen von der Tabellenspitze. Die bis dahin ebenfalls ungeschlagene 1. Mannschaft der SG Müllheim wurde in einem engen Match mit 3:2 besiegt. Ohne Chancen war der zweite Gegner aus Biederbach, den die Heitersheimer mit 5:0 geschlagen nach hause schickten.

Sie wussten was auf dem Spiel stand und die Nervosität vor dem Müllheim Match war deutlich zu spüren. Vor allem Anna-Marie Beutler auf der Spitzenposition ließ sich dadurch anstecken und kam lediglich auf 373 Ringe, was den ersten Punkt für die Müllheimer bedeutete. Als auch Pauline Jung mit einem Ring Unterschied (378:379) ihren Wettkampf zwar knapp aber doch verloren geben musste, stand der Sieg auf Messers Schneide. Liselotte Schmid mit 370 und Nina Schladebach mit 380 Ringen schafften aber den Ausgleich. Damit richteten sich alle Augen auf Michaela Schröder an Position 2. Sie lag bis 30 Schuss immer im Rückstand, ließ sich aber nicht abhängen. Offensichtlich setzte das ihren schneller schießenden Gegner unter Druck, so dass ihm in der letzten Zehnerpasse einige Fehler unterliefen. Dadurch kam Schröder heran und mit einer vielumjubelten 10 zum Schluss und einem Ring Vorsprung (378:377) zum dritten Einzelpunkt, was den Mannschaftssieg bedeutete.

Was die Mannschaft ohne Druck zu leisten imstande ist, zeigten sie im zweiten Durchgang. Biederbach hatte von Anfang an nicht den Hauch einer Chance und unterlag klar mit 5:0. „Das Mannschaftsergebnis war eine Demonstration der Stärke. 1916 Ringe kann außer uns keiner in dieser Liga auch nur annähernd schießen“ freute sich ein sichtlich beeindruckter Trainer. Beutler und Schröder waren mit 387 Ringen herausragend, aber auch Jung und Schmid setzten mit 384 bzw. 380 Ringen Highlights. Schladebach vervollständigte den Sieg mit 378 Ringen.

So kommt es am 7. Januar zum Saisonabschluss zum ewigen Duell gegen die Schützen aus Münstertal. Die gehen nach einer unerwarteten Niederlage gegen Malterdingen mit gehörigem Druck an den Start aber die Heitersheimer wollen mit einem Sieg vor heimischem Publikum die Meisterschaft perfekt machen.

Erster Sieg für die Luftpistolenmannschaft

Ganz wichtige Punkte gegen den Abstieg konnte die Luftpistolenmannschaft durch ein 4:1 gegen Eendingen sammeln. Leider ging der zweite Wettkampf gegen Whyll mit 2:3 verloren, sodass die Mannschaft am letzten Spieltag nochmals dringend punkten muss, um die Liga zu halten.

Ausgerechnet der Beste, Tobias Vogelsang mit 352 Ringe, musste seinen Einzelpunkt gegen Eendingen abgeben, während Marc Linbrunner (348 Ringe), Dennis Hilfinger (331 Ringe), Nicolas Petrovic (313 Ringe) und auch Lukas Erler (303 Ringe), der den verhinderten Adrian Schmidt vertrat, jeweils punkten konnten und den Sieg festhielten.

Nicht ganz so glücklich verlief der zweite Wettkampf. An den Spitzenpositionen konnten zwar Vogelsang und Linbrunner (im Stechen) punkten aber Hilfinger, Petrovic und Erler mussten ihre Punkte allesamt abgeben, sodass die Begegnung mit 2:3 verloren ging.